



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für Europa
und Eine Welt
Herrn Patrick Kunz, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/4956

VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

6. Dezember 2023

Mein Aktenzeichen

0102-0001#2023/0262-1401
MB.0020
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail

MB2-Landtag@mkuem.rlp.de

Telefon / Fax

(06131) 16-5930

Sitzung des Ausschusses für Europa und Eine Welt vom 31. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der oben genannten Sitzung wurde der

TOP 11) Bau eines Kernreaktors: Deutsches Energieunternehmen schließt Vereinbarung mit Ruanda

Antrag der Fraktion der AfD - Vorlage 18/4493 -

unter der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt.

Ich berichte daher wie folgt:

Die rheinland-pfälzische Landesregierung handelt in dem Bewusstsein, dass jeder Staat das Recht hat, die Struktur und Zusammensetzung seiner Energieversorgung selbst zu bestimmen. Die Entscheidung für oder gegen eine Energieform und -nutzung obliegt den einzelnen Staaten.

1/3

Verkehrsanbindung

📍 Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚗 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Ruandas Regierung hat ambitionierte Ziele im Energiebereich, bis 2024 sollen alle Haushalte im Land Zugang zu Elektrizität haben: Damit sollen die notwendigen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Veränderungen ermöglicht werden.

Ruanda geht dabei auch strategische Partnerschaften mit Start-ups ein, die sich mit der Konzeption und Entwicklung kleiner modularer Reaktoren befassen.

Vor diesem Hintergrund hat die Regierung Ruandas, vertreten durch die Ruandische Atomenergiebehörde (RAEB), am 12. September 2023 einen Kooperationsvertrag mit dem kanadischen Kerntechnikunternehmen Dual Fluid Energy Inc. über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung eines Dual Fluid-Demonstrationsreaktors in Ruanda unterzeichnet.

Nach eigenen Prognosen hofft das Unternehmen, eine erste Testanlage bis 2026 fertigzustellen und ab 2034 in Serienproduktion gehen zu können.

Bis zur Serienproduktion wird – nach Aussage des Unternehmens – von einem Investitionsbedarf eines zweistelligen Milliarden-Dollar-Betrages ausgegangen. Allein für den Prototyp rund 6 Milliarden US-Dollar. Die Kernenergie ist aufgrund ihrer Folgekosten extrem teuer.

Die Landesregierung lehnt die Nutzung der Hochrisikotechnologie Kernenergie ab und unternimmt viele Anstrengungen, um einen sicheren und geordneten Atomausstieg weiter voran zu treiben.

In der seit nunmehr 41 Jahren existierenden Partnerschaft unterstützt Rheinland-Pfalz basisorientierte Entwicklungsprojekte in Ruanda, die sich vor allem auf die Bereiche Bildung, Berufsbildung, Gesundheit, Frauen und Soziales konzentrieren.



In den letzten Jahren haben im Rahmen der Partnerschaft auch Fragen der Nachhaltigkeit sowie der Energieversorgung an Bedeutung gewonnen. Allerdings richten sich die Bestrebungen hier auf die Versorgung von Schulen und Gesundheitszentren, bzw. Haushalte in abgelegenen Regionen mit Solarstrom.

Für Projekte wie Entwicklung eines Dual Fluid-Demonstrationsreaktors hat Ruanda andere Partner.

gez.

Katrin Eder